**Seminar:** Digitale Medien im Unterricht der Grundschule
**Dozentin:** Dorothea Noll
**Referenten:** Leonie Schorr, Tamara Klotz, Franziska Schmitt
**Datum:**21.12.2011 – WS 2011/2012
\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 **Pädagogischer Einsatz digitaler Medien als Schreibwerkzeug
und als Kommunikationsmittel**

1. **Rahmenplan / Bildungsstandards**

**Rahmenplan:**

- Im Rahmenplan für hessische Grundschulen wird der Computer als Schreibwerkzeug klar benannt:

„Neben dem Handschreiben sollten auch technische Werkzeuge zum Einsatz kommen wie ***Druckerei, Schreibmaschinen und der Computer als Schreibwerkzeug.***“*(Hessischer Rahmenplan Grundschule)*

- Digitale Medien als Kommunikationsmittel werden allerdings nicht konkret benannt.

**Bildungsstandards:**- Die hessischen Bildungsstandards halten sich bedeckter. Es gibt keine eindeutigen Aussagen zum Einsatz digitaler Medien als Schreibwerkzeug und Kommunikationsmittel.

- In den Bildungsstandards für das Fach Deutsch gibt es allerdings folgenden Verweis:

„Den Schreibprozess gestalten sie mithilfe **unterschiedlicher Schreibmedien** selbstständig und verfassen ihre Texte bewusst unter Berücksichtigung von Schreibabsicht, Inhaltsbezug und Verwendungs-zusammenhang.“*(Hessische Bildungsstandards für das Fach Deutsch)*

- Unter den Begriff unterschiedliche Schreibmedien fallen durchaus auch digitale Medien, die von den Kindern selbstständig eingesetzt werden sollen.

1. **Digitale Medien als Schreibwerkzeug**

**Definition Schreibwerkzeug:**„Gerät, mit dem man schriftliche Texte auf einer (beschreibbaren) Fläche anbringen kann.“(*http://www.wortbedeutung.info/Schreibwerkzeug/)*

**Historie Schreibwerkzeug:**

 - Schreiben ist eine Kulturtechnik, die sich parallel zur menschlichen Kultur entwickelte.

1. **Stufe: Text und Bild sind unverrückbar**
* Umfasst u.a. die Steinzeit, in der Felswände als Schreibuntergrund dienten
* Schreibwerkzeuge waren kleine, keilförmige Steine mit denen man in den Fels ritzte
1. **Stufe: Text und Bild sind transportabel, aber mit dem Trägermateriel verbunden**
* Hier wurden z.B. pflanzliche Blätter benutzt um Aufzeichnungen zum Mitnehmen/Weitergeben anzufertigen
* Vor dem Papier gab es Pergament als Schreibunterlage
* Weiterentwicklung der ursprünglichen Schreibfeder, da Federspitzen schnell verbraucht waren 🡪 19. Jhd.: Erster Füllfederhalter
* Erfindung der Schreibmaschine 🡪 ihre Tastatur heute noch Grundlage der PC-Tastatur
1. **Stufe: Text und Bild losgelöst vom Träger**
* Anfang des 20.Jhd. erste Computer 🡪 in den 70ern auch für private Haushalte erschwinglich
* Schreibwerkzeug erstmals vom Schreibuntergrund gelöst
* Früher: Papier und Stift; Heute: Tastatur, Textverarbeitungsprogramm und Bildschirm
* Durch das Internet diverse Möglichkeiten der Textverbreitung

 **Einsatz des Computers als Schreibwerkzeug:**

* Diskrepanz zwischen Gedankenfluss und Verschriftlichung, da Schreiben kognitiv und motorisch noch sehr anstrengend ist → Tastatur entlastet
* Vorläufigkeit des Textes durch Löschfunktion → Kinder verlieren Scheu
* Nicht-lineares Vorgehen→ Schreibprozess kann jederzeit unterbrochen und an jeder beliebigen Stelle fortgesetzt werden
* Kooperatives Schreiben / Verfassen von Texten→ Text ist auf dem Monitor für jeden gut lesbar und kann leicht vervielfältigt und weitergegeben werden (z.B. E-Mail, Drucker)
* Rechtschreibgespräche mit Mitschülern und der Lehrerin, Schreibhilfen sind trotzdem erforderlich
* Schreibziel, das Schüler verfolgen können, muss ausgewiesen sein
1. **Digitale Medien als Kommunikationsmittel**

**3.1 Definition Kommunikationsmittel:**„Kommunikationsmittel sind diejenigen Mittel, mit deren Hilfe sich Menschen untereinander verständigen können. Man unterscheidet **natürliche Kommunikationsmittel**(z.B. Sprache, Zeichensprache), **technische Kommunikationsmittel** (z.B. Tonbandgeräte, Diaprojektoren, Telefon, Satellitenfunk) sowie **Massenkommunikationsmittel** (z.B. Buch, Zeitung, Flugblatt, Plakat, Rundfunk, Fernsehen, Internet).“*(http://wiki.infowiss.net/Kommunikationsmittel)*

* 1. **Historie Kommunikationsmittel:**
* persönliche Unterhaltung = ursprüngliche Form
* Rauchzeichen als Zeichenfolge von Rauch und Nicht-Rauch 🡪 Kommunikation auch über große

 Distanzen möglich

* Nachrichtentrommeln: seit Jahrhunderten von Dschungelvölkern verwendet, in Anlehnung an

 Rhythmus und Silbentonhöhe natürlicher Sprachen

* Brieftauben (bereits 1000 v.Chr.), damals einzige Möglichkeit, Nachrichten über weite Strecken

auszutauschen, Orientierung am Magnetfeld der Erde

* Schreibtelegraph (1837): Nachricht in Form von Stromstößen übermittelt, beim Empfänger auf Papier geprägt, Folge von Punkten und Strichen = Morse-Alphabet
* Telefon (1876): Erfinder Philipp Reis (D), Elisha Gray (USA) und Graham Bell (GB), keine Übermittlung von nonverbalen Signalen 🡪 bestimmte „Floskeln“, die die Kommunikation regeln („Okay“, „also dann“ um Ende des Gesprächs einzuleiten)
* E-Mail, SMS, Chat = kanalärmste Kommunikationsmittel 🡪 Emotikons
* Internet-Communities: Distanz und Anonymität des Internets wirken enthemmend, Kommunikation hat hohen gesellschaftlichen Stellenwert, viele „Freunde“ = hoher sozialer Status??
	1. **Arbeitsfelder von ICT**
		1. **Klassenintern**
* Nutzung des Computers als Schreibwerkzeug (Verfassen einfacher Texte):
	+ Tastatur kennenlernen
	+ Groß-/Kleinschreibung, Einfügen von Satzzeichen, Auswahl von Schriftart/-größe
	+ kreative Gestaltung des Textes
	+ wünschenswert: Tastaturschreiben mit allen 10 Fingern erlernen
* Schüler arbeiten stärker eigeninitiativ, Selbstständigkeit wird gefördert
* Kooperation zwischen Schülern wird gestärkt, Lehrkraft tritt in den Hintergrund

(🡪 „helfende Hand“)

* Rahmenbedingungen von der Lehrperson zu bestimmen (Einbettung in den Unterricht, Sozialformen, Interaktion, ergänzende Medien etc.)
	+ 1. **Klassenübergreifend (per E-Mail)**
* realer, natürlicher Schreibanlass 🡪 hohe Motivation (zum Schreiben und Lesen)
* fördert Interesse am Leben anderer (Einblick in fremde Lebenswelten)

🡪 Entwicklung eines globalen Bewusstseins

* Reflektion der eigenen Umgebung, Einstellungen und Wertmaßstäbe im Vergleich mit anderen
* Funktion von Schrift als Mittel der schriftlichen Verständigung kennenlernen
* freies Verfassen von Texten, genaues Beschreiben von Ereignissen, um Missverständnisse zu verhindern
	+ 1. **im Fremdsprachenunterricht**
* E-Mail-Partnerschaft mit z.B. englischsprachigen Schülern
* Texte von Gleichaltrigen gut geeignet zum Erlernen einer Fremdsprache
* direkte Aufforderung zur Kommunikation (Vorteil der Unmittelbarkeit)
* SuS lernen frühzeitig den Umgang mit dem PC/E-Mail-Programmen
	+ 1. **als Kooperationsprojekt**
* zusammen eine Geschichte schreiben: eine Person/Gruppe beginnt eine Geschichte, hört an einer beliebigen Stelle auf 🡪 andere Gruppe schreibt weiter
* Kinder schreiben gerne Geschichten (v.a. zu frei gewählten Themen)
* Lesekompetenz als Schlüsselkompetenz (evtl. Hilfestellung der Lehrkraft nötig)
* Umgang mit dem entsprechenden Medium muss vorher erlernt werden, um Ablauf des Projekts zu garantieren
1. **Reflexion**

|  |  |
| --- | --- |
| **Pro** | **Contra** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Leitfrage: Inwiefern lernen Kinder mit Computer besser als ohne?

* stark abhängig von den Kompetenzen der Lehrkraft
* fächer- und themenabhängig (nicht jeder Computer-/Medieneinsatz ist positiv zu bewerten)
1. **Weitere Internetseiten zur Verwendung im (Deutsch-)Unterricht:**
* http://www.kidsweb.de
* http://www.blinde-kuh.de/
* http://www.wasistwas.de/
* http://www.kindernetz.de/index.html
* http://www.medienwerkstatt-online.de/
* http://www.mauswiesel.bildung.hessen.de/
1. **Quellen**
* Mitzlaff, Hartmut (Hrsg.): Internationales Handbuch. Computer (ICT), Grundschule, Kindergarten

und Neue Lernkultur (Band 1 und 2), 2007.

* http://www.lehrer-online.de/grenzen-ueberwinden.php?sid=66671386712918939532387908790720
* http://www.lehrer-online.de/erste-mailkontakte.php?sid=94978477839559762132387958795660
* http://www.lehrer-online.de/unendliche-geschichten.php?sid=86265156359181408032387968796250
* http://www.schulportal-thueringen.de/c/document\_library/get\_file?folderId=20024&name=DLFE-69.pdf
* <http://wiki.infowiss.net/Kommunikationsmittel>
* <http://www.wortbedeutung.info/Schreibwerkzeug/>
* <http://www.schule-des-schreibens.de/fileadmin/template/sds-tp/treffpunkt-pdf/Treff26.pdf>
* <http://www.bmukk.gv.at/medienpool/12730/88124.pdf>
* http://www.zeit.de/2008/36/Ode-Komm-Stichw
* Rahmenplan: http://grundschule.bildung.hessen.de/rahmenplan/index.html
* Bildungsstandards: http://www.iq.hessen.de/irj/IQ\_Internet?uid=44540e7a-7f32-7821-f012-f31e2389e481